

Abonnementpreis:

Im ganzen deutschen Reich:
Jährlich: 6 Thlr.
1/2-jährlich: 3 Thlr. 15 Ngr.

Insertionspreis:

Für den Raum einer gespaltelten Zeile: 2 Ngr.
Unter, Kingsand: die Zeile: 6 Ngr.

Erscheineln:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionärth J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des
Dresdner Journals;

Amtlicher Theil.

Verpflichtung.

Das Ministerium des Innern hat auf Grund sach-
verständiger Begutachtung beschlossen, die Dachpappen-
und die Holz-Cement-Bedachung aus der in Neu-
Witten gelegenen Fabrik von Waldemar Höpner
und Wilhelm Krobisch in Dresden unter den in der
Verordnung vom 29. September 1859 (Gesetz-
und Verordnungsblatt vom Jahre 1859 Seite 321) ange-
gebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und vorbe-
hältlich des jedesmaligen Widerrufs als Surrogat der
harten Dachung, bezüglich der Holz-Cement-Bedachung,
jedoch mit der Bestimmung anzuerkennen, daß jeder Liefe-
rung dieses Dachbedeckungsmaterials die unter # hier
beigefügte Gebrauchsanweisung in einem besondern Ab-
drucke beizugeben ist.

Unter Hinweis auf § 3 jener Verordnung wird
dies hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, den 28. Juli 1874.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Körner.

#

Anweisung

für
die Herstellung der Holz-Cement-Bedachung.
Die Holz-Cement-Bedachung ist auf einer, für die zu er-
haltende Belastung hinlänglich unterkühlt und tragbaren
Bretterlage oder Einbäldecken herzustellen.

- 1) einer mindestens 9/16 N.-B. hohen gleichförmigen Be-
deckung des Holzes (der Schalung von feinem Sand
oder diesem gleich feinerkörnigem Stoffe;
2) mindestens vier in gehörigem Abstände mit Holz-
cement- oder diesem gleich entsprechenden Masse auf
einander gelagerten hinlänglich starken Papieren,
Pappmasse, oder diesem gleich geeigneten Stoffe;
3) einem Holzement- oder diesem gleich entsprechenden
Lebenschicht der Dicke von 2, welcher mit feinem Sande
(Steinbleinpulver, Steinbleinpulver oder
diesem gleich) dicht zu überziehen und in die nach weiche
Lebenschicht eingedrückt ist;
4) einer auf die Lebenschicht zu bringenden
und diese gleichmäßig überdeckenden, wenigstens 3/16 N.-B.
hohen Sand- und Kieschicht mit einer Beimischung
von Lehm, welche unter entsprechender Aufreibung
vollkommen noch der Dachfläche abzurufen und leicht
einzumalen ist.

Wichtig ist die Einsparungen an den Giebel- und
Zwischwänden, welche zur Vermeidung des Perforations-
des Daches mit 4 erforderlich, nicht aus Holz, sondern aus einem
feuer- und witterungsbeständigen Material (Blech und dergleichen)
herzustellen und für die Ableitung des von der Holzement-
Decklage abfließenden Regenwassers die Dachräume mit ent-
sprechend angebrachten Öffnungen zu versehen.
Die Decklage soll 4 ist nicht in gutem Stande zu er-
halten.

Amtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten.
Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Saarbrücken-
St. Johann. Frankfurt a. M. Kiel. Prag. Paris.
Venedig.)
Dresdner Nachrichten.
Provinzial-Nachrichten. (Leipzig. Dippoldiswalde.
Jittau.)
Statistik und Volkswirtschaft.
Feuilleton. Tageskalender. Inserate.
Wörterbuch.
Telegraphische Witterungsberichte.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Brand.

Das Residenztheater hat am vorigen Sonntag
nach fast zweimonatlicher Ferientage seine Thüren wieder
geöffnet. Wenn das Haus auch in neuem, überaus
splendidem Gewände sich zeigt, so sollte man sich doch
vorgedacht völlig heimlich, da von der Direction kein
Opfer gescheit wurde, um das im Verlaufe der ersten
Saisonen dem Publikum lieb und werth gewordene Schau-
spielerschaar fast völlig intact dem Institute zu er-
halten. Die Aufführung eines bereits ziemlich ver-
gessenen „Charakterbildes“ von Karl Daffner, „Therese
Kronen“, an den beiden ersten Abenden hatte wohl
hauptsächlich den Zweck, die neu engagirte Schauspieler-
schaft Eismeyer vorzuführen zu introduzieren.
Unter dieser Voraussetzung kann man sich das literarisch
ganz werthlose Stück schon einmal gefallen lassen, so
bedenklich auch die mittelst grober Gemüthsstücke er-
zielte „poetische Bekantheit“ eines Dichters Lebens er-
scheinen muß. Die Debutantinnen und der Darsteller des
Herbald von Rainant, Herr Carl, bieten ihre Rollen
mit rühmlicher Consequenz streng in localreiner Färbung.
Daß sie dieselben dadurch demjenigen, welchem schon
das Verstehen des Wiener Dialekts Schwierigkeiten be-
reitet, näher führen, möchten wir bezweifeln. Besonders
aber wird der Gesamteindruck geschädigt, wenn die
große Mehrzahl der andern Mitspieler ihre Nationalität
nicht verbergen kann und uns in Haltung und Sprache
überall hin, nur nicht nach der Kaiserstadt an der
Donau verweist. Die unverfälschte österreichische Gemüth-
lichkeit ist für den Norddeutschen kaum genießbar, und
die Berliner Possendichter verstehen es gründlich, aus
diesem Umfange ihren Vortheil zu ziehen. „Glückliches

Telegraphische Nachrichten.

Paderborn, Dienstag, 4. August, Vormittags.
(Tel. d. Dresden. Journ.) Der Bischof Konrad Mar-
tin von Paderborn ist heute früh 8 Uhr verhaftet
und zur Verbüßung einer 18 wöchigen Ge-
fangnißstrafe in das hiesige Anstaltsgefängnis ein-
geliefert worden. Die Nacht blieb ungestört.

Verfailltes, Montag, 3. August, Abends.
(Tel. d. Dresden. Journ.) Die Nationalversammlung
genehmigte heute die Budgets des Ackerbau- und
Handelsministeriums und des Ministeriums der
öffentlichen Arbeiten. Dabei gab die Regierung
die Erklärung ab, das Project einer neuen Paris-
Kriegsbahn werde rubirt, und die mit der Di-
rection der Bahn von Frankreich eingeleiteten
Verhandlungen wegen Reduktion der Amortisa-
tionsquote verliefen in günstiger Weise.

Brüssel, Montag, 3. August, Nachmittags.
(Tel. d. Dresden. Journ.) Unter den Mitgliedern der internationalen
völkerrechtlichen Konferenz machen sich, wie
von unterrichteter Seite berichtet wird, im Wesentlichen
zwei verschiedene Anschauungsweisen über
die von der Konferenz zu verfolgenden Endzwecke geltend.

Nach der einen, hauptsächlich durch Rußland vertre-
teten, Ansicht soll der von dieser Macht vorgelegte Ent-
wurf die Grundlage der Verhandlungen bilden, und sind
die Bemühungen Rußlands darauf gerichtet, die Annahme
dieser Vorlage zwar nicht ihrem Wortlaut, aber doch
ihrem Geiste nach und im Großen und Ganzen herbei-
zuführen. Eine andere Gruppe von Mitgliedern will
dagegen den von dem Ausschusse der internationalen
Gesellschaft zur Verbesserung des Loos der Kriegs-
gefangenen dem Congresse überreichten Entwurf zum
Ausgange der Verhandlungen nehmen, den Inhalt der
abzuschließenden Convention lediglich auf die Behand-
lung der Kriegsgefangenen beschränkt und außerdem nur
noch die Revision der Genfer Convention, die Regulirung
der rechtlichen Stellung der Neutralen und ähnliche Fragen
in den Kreis der Verhandlungen aufgenommen wissen.
Dieser letzteren Auffassung scheinen sich hauptsächlich die
Westmächte und die Vertreter der kleineren Staaten zu
zuzuziehen.

Rom, Dienstag, 4. August. (Tel. d. Dresden.
Journ.) Die „Italia“ glaubt zu wissen, die An-
erkennung der spanischen Regierung von Seiten
der Großmächte ist auf dem Punkte, vollzogen zu
werden.

Madrid, Montag, 3. August, Abends. (Tel.
d. Dresden. Journ.) Vom Ministerrathe ist heute beschlossen
worden, 12,000 Mann zur Verstärkung nach Cuba
abzuführen.

Dem Bernehmen nach hätten die Carlisten
einen Gefährlichen in der Diocese Vittoria erschossen
lassen.

London, Montag, 3. August, Nachts. (Tel. d.
Dresden. Journ.) In der heutigen Sitzung des Un-
terhauses erklärte der Präsident des Handelsamts,
Abderles, auf eine Interpellation Anderson's, die
Regierung habe den Erlaß eines Reglements für
die Benutzung bestimmter Zeezerkassen seitens der
Seeschiffe, um die Gefahr des Zusammenstoßes
von Schiffen thutlich zu verringern, in Erwägung
gezogen und werde der Frage, trotz der unver-
kennbar großen Schwierigkeit derselben, auch fer-
ner ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Aus Malta wird gemeldet, daß das englische
Mittelmeer-Geschwader morgen von dort nach Bar-
celona abgehen wird.

Tagesgeschichte.

Dresden, 4. August. Se. Excellenz der Herr
Staatsminister, General der Cavalerie v. Fabricé hat

am heutigen Tage seine, infolge Unwohlseins bisher ver-
zögerte Urlaubsbereise angetreten und wird sich hauptsäch-
lich auf seinen Besitzungen in Pommern aufhalten. Die
Rückkehr Sr. Excellenz wird am 20. d. Mts. erfolgen.

Berlin, 3. August. In der Reichspostver-
waltung hat sich im ersten Quartal dieses Jahres
gegen das Vorjahr ein Ueberschuß von mehr als
500,000 Thlr. herausgestellt, so daß man einen Jahres-
überschuß von etwa 2,000,000 Thlr. erwarten darf.
Das Bundesamt für Heimathwesen hat den
Grundsatz aufgestellt, daß sich die mögliche Unter-
bringung obdachloser Personen, die, obgleich an
sich nicht unterstützungsbedürftig, wegen Wohnungs-
mangels oder wegen Nachlässigkeit in Beschaffung einer
Wohnung vorläufig untergebracht werden müssen, sich
nicht immer als polizeiliche Maßregel, sondern häufig
auch als Act der Armenpflege charakterisirt. — Ueber
das Ergebnis der, wie bereits gemeldet, vorgestern ge-
schlossenen Verhandlungen wegen Einführung gleich-
mäßiger Eisenbahnfahrplanvorchriften be-
richtet heute der „D. N.-Z.“ folgendes: Wenigstens
seien einige Delegationen der Eisenbahnen dem bisherigen
Classificationsystem, insofern es gestattet, überall den
lokalen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, der Vorzug
vor dem vom Bundesrathe beschlossenen modificirten
Wagenraumsystem gegeben wurde, so erklärte sich doch
schließlich mit letzterem die große Majorität unter der
Voraussetzung einverstanden, daß die Tarifserhöhung
nirgends Anstand finde, daß gestattet werde, Ausnah-
mestartie zu bilden, und daß das elab-othringische System
liberal beibehalten, mithin im ganzen deutschen Reich nur
ein System eingeführt werde. Um jedoch die für ge-
wissermaßen wichtige Artikel besonderen ermäßigten Sätze
bestimmen zu können, ohne bezüglich derselben sofort zu
Ausnahmestartien zu schreiben, haben die Verhandlungen
die Bildung von 11 Klassen vorgeschlagen. Da die
Vertreter mehrerer größeren Verwaltungen die Berech-
nung und Publikation der Tarifjabe bis zum 1. Januar
1875 für unthunlich erklärten, so beschloß man, die
Reichsbehörde zu ersuchen, als spätesten Termin für Ein-
führung des neuen Systems den 1. Juli 1875 fest-
zusetzen. — Ueber die Organisation und den Dienst-
betrieb der Kriegsschulen, welche den Zweck haben,
für die wissenschaftliche Ausbildung der Offiziersaspiranten
aller Waffen zu sorgen, entnehmen wir der „Sp.
Bl.“ nachstehende Details. Es bestehen derzeitige An-
stalten gegenwärtig in Anklam (Pommern), Weßmar,
Jerbst, Weisse, Ungers, Hannover, Kassel und Weh-
del unter Leitung eines Stabsoffiziers als Director.
Die Kriegsschulen stehen unter der einheitlichen oberen
Leitung der Generalinspektion des Militärerziehungs-
und Bildungswesens. Als beratendes und begutachtendes
Organ der Generalinspektion ist zur Unterstützung
derselben bei der oberen Leitung der Kriegsschulen die
Studiencommission für die Kriegsschulen dem General-
inspector (s. J. General v. Rheinbaben) unmittelbar
unterstellt. Ihre Geschäftserhebung ist durch eine be-
sondere Instruction geregelt. In allen Verwaltungs-
beziehungen ressortiren die Kriegsschulen vor dem all-
gemeinen Kriegsdepartement des Kriegsministeriums. Die
Directoren und die für die Ertheilung des wissenschaft-
lichen Unterrichts zu berufenden Lehrer scheiden für die
Dauer dieser Verwendung aus dem Etat ihrer Truppen-
theile und bilden einen in sich geschlossenen Offizier-
corpsverband. Eine Anstellung in demselben, welche in
der Regel die Dauer von mindestens 3, höchstens 5
Jahren zu umfassen hat, schließt eine öffentliche An-
erkennung wissenschaftlicher und praktischer Brauchbar-
keit in sich, und vermittelt vermöge der Zurückverlegung
in den ausübenden Dienst den doppelten Zweck, unau-
sgesetzt frische militärische Kräfte aus dem Heere in die
Schulen und aus den letzteren geprüfte wissenschaftliche
Bildung in das Heer überzuführen. Ausgeszeichnete
Leistungen im Dienste der Kriegsschulen sollen auf die
höheren Bestimmungen über die fernere Berufsentwick-
lung der betreffenden Offiziere von wesentlichen Ein-
fluß werden. Zur Theilnahme am Unterrichte in den

Kriegsschulen ist jeder Offiziersaspirant vor der Zu-
lassung zur Offiziersprüfung verpflichtet. Es können
außer den Fortepfehlungen auch Unteroffiziere und
Gemeine, welche bereits das Zeugniß der Reife zum
Potepfehlungen erworben haben, oder für welche der
Antrag auf Ertheilung dieses Zeugnisses eingereicht
ist, zu den Anstalten zugelassen werden. Dagegen dürfen,
als eine ausnahmsweise Bevorzugung, von dem Besuch
der Kriegsschulen auf ihrem Wunsch diejenigen jungen
Männer dispensirt werden, welche sich ein vollständiges
Zeugniß der Reife zur Universität erworben, demnachst
Studien auf Universitäten des deutschen Reiches min-
destens ein volles Jahr hindurch abgelegen haben und
sich darüber wie über gute Führung auf der Universität
durch glaubhafte Atteste ausweisen. — Betreffs der
Militärerziehungspflicht der Theologen haben der
Reichsfanzler und der Kriegsminister unterm 22. vor.
M. folgende Verfügung erlassen:

„Bemüßig § 22 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai d. J.
darfen Theologen von Theologen vom Militärdienst in Ver-
bindung ihrer Beruf nicht mehr von den Verhältnissen
dieser Zukunft, sondern nur in der Ministerialanweisung
ausnahmsweise bewilligt werden. Von der letzteren ist hierzu
als Regel festzusetzen, daß nur solchen Theologen genehmigter
Studien die Befreiung zu gewähren ist, welche bei dem Zulass-
trenten des Reichsmilitärgesetzes das 23. Lebensjahr bereits über-
schritten haben, da alle diejenigen, welche zu dem gewöhn-
lichen Zeitpunkt im Lebensalter noch nicht so weit vorgeschritten
waren, der einjährig-französischen Dienstpflicht ohne erheblichen
Nachtheil für ihr Studium genügen können. Theologen, welche
bisher auf Grund des § 44 Nr. 1 der Militärerziehungsanweisung
zurückgestellt worden sind, darf ihre Anstalt auf ihr Lebens-
alter die Befreiung zum einjährig-französischen Dienste von
den Verhältnissen dieser Zukunft nachträglich ertheilt werden,
sofern sie bei dem Antrage des ihnen ertheilten Ausnahms-
bescheides die erforderliche Bildung nachweisen.“

Der Vorstand der evangelisch-lutherischen
Conferenz innerhalb der preussischen Landeskirche macht
bekannt, daß, nachdem bereits die Wahlen zu den Provinzial-
synoden stattgefunden, der Vorstand der Augustinerconferenz sich
die Frage vorlegen mußte, ob es wohlthunlich sei, die Con-
ferenz vor den Synoden abzuhalten. Eine eingehende
Prüfung aller zu berücksichtigenden Verhältnisse hat den
Vorstand zu dem Beschlusse geführt, lediglich im In-
teresse der Sache die Augustinerconferenz für jetzt zu ver-
zagen und von dem Verlaufe der Provinzialsynoden es
abhängen zu lassen, wann der Zeitpunkt zur Einberu-
ng der Conferenz gekommen sein wird.

Saarbrücken-St. Johann, 1. August. (M. N. Z.)
Begen die reitenden katholischen Geistlichen in der Saar-
gegend ist nunmehr endlich auch mit der Ausweisung
vorgeschritten worden. Nachdem bereits Mitte vorigen
Monats der Pastor von Iltersdorf aus dem Regierungsbe-
zirk Trier verwiesen worden ist, brachte gestern ein Genbar-
auch den ganz besonders fanatischen Pastor Kauf von
Biedersbach über die Grenze des diesseitigen Regie-
rungsbezirks. Trotz der frühen Morgenstunden hatte sich
das halbe Dorf vor der Thür des Pfarrhauses ver-
gammelt; es sind jedoch keinerlei Anzeichen vorge-
fallen. — Die Demolirung der in unserer Nachbar-
schaft belegenen Fehung Marjal hat in voriger Woche
begonnen, und die ersten Versuche im Zerbrechen
von Gewölben und Holzräumen — dieselben wurden
am Mittwoch zu ersten Male auf Fort Havricourt
vorgeschritten — ergaben sehr gute Resultate. Die
Sprengung der Front 1 bis 2, wogu die Vorbereitungen
— bestehend im Anlegen von Schächten, in welchen die
70 bis 100 Pfund Sprengpulver betragenden Ladungen
angebracht werden — am 30. v. M. beendet waren,
soll heute erfolgen.

Frankfurt a. M., 3. August. Die das „Fr.
Journ.“ vertritt, wurde das Gesuch der Stadtverord-
netenversammlung bezüglich der Entlassung des in Ge-
fängniß befindlichen Herrn Leopold Sonnemann zu
den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung seitens
des Magistrats der l. Staatsanwaltschaft unterbreitet,
aber von dieser als unstatthaft abgelehnt.

Platte besprochenen Bachantentzug, von James Mar-
shall; Alarich's Bestattung, nach dem Platen'schen
Gedichte von M. v. Wedekind in München; Hübsch-
heit von Prof. Th. v. Der; ebenso gehören einige gelungene
Arbeiten von Schülern der Professoren Dübner und
Schubert hierher. Die meisten Figurenbilder haben ihre
Stoffe aus dem heutigen Volksleben geschöpft und ze-
igen selbst bald in sentimentaler, bald in humoristischer,
meist aber recht ansprechender Weise verarbeitet. Nicht
nur durch seine Dimension, auch durch Feinheit und
Schönheit der Ausführung zieht eine Darstellung capri-
cioser Frauen von Edward Häbner die Augen auf
sich. Von malerischem Reize ferner und guter Laune
sind die Arbeiten von P. Baumgartner, G. Rau-
mann, W. Köpcke, A. Schmidt, W. Pfeiffer, O.
Schaumann in München und von Fr. Friedländer
in Wien. Einen erstarrten Ton schlagen theilweise
die Düsseldorf'schen Genrebilder an, wie die von D. Kor-
denberg und den Damen Auguste Ludwig und E-
nestine Friedrichs. Unsere einheimische Kunst ist
auf diesem Gebiete durch Bilder von E. Dehne, W.
Reischer, S. und A. Müllig, F. Streckler, Fr.
v. Roudrov u. A. gut vertreten. Auch eine Reihe
reizender Federzeichnungen von dem trefflichen Schilderer
des Künstlerlebens, O. Pleisch, ist hier zu nennen.
Hübsche Genrebilder und Studienköpfe von E. Si-
monsen, L. Kriebel, A. Heyn führen uns zu den
Vertraut, unter welchen besonders das Bildniß eines
Predigers von Prof. Grojße, Johann ein weibliches
Bildniß von M. Reischer hervorzuheben sein mag.
Auch das Gebiet der Thiermalerei findet in Dresdner
Künstlern, wie in Guido Hammer, G. Dehne, A.
L. Hele, W. Egener, O. Panje tüchtige Vertreter; unter
den Thierstücken von auswärts zeichnen sich die von J. D.
L. de Haas und Frau Henriette Nonner in Brüssel,

wie die von Frau Clara v. Wille in Burg Kolldorf
aus. Zu den frischen, sonnigen Bildern von Gh. Mall
in München erscheint das Thierleben schon mit dem
breiten, landschaftlichen Hintergrund verschmolzen. Was
die Landschaftsmalerei auf der Ausstellung betrifft, so
zeigt dieses Gebiet die ausgebildetste Technik und nicht
selten eine frappante Naturwahrheit; aber auch an einer
tieferen poetischen Wirkung fehlt es nicht. Zu den besten
Leistungen gehören die Arbeiten von Th. Kottich, Ph.
Köth, R. Schlegel, J. Lange, R. Waade in
München, W. Klein, K. Kessler, G. Ludwig, R.
Schulze, A. Normann in Düsseldorf, Prof. Hum-
mel in Weimar, G. W. Müller, F. Veller, A.
Thomas, O. v. Kameke, W. Kau und E. Leonhardt
in Dresden. Regieren Bildern ist noch eine Folge gezeich-
neter Studien von Prof. J. Gurllit, einem Veteranen
der Landschaftsmalerei, anzuerkennen. Die Architektur-
malerei Johann hat durch Arbeiten von T. Chouant
in Dresden und F. Eibner, L. Medlenburg und
E. Hoff in München nennenswerthe Vertretung gefun-
den. Auch die vervielfältigende Technik hat sich mit
verschiedenen, mehr oder weniger gelungenen Mäthern
eingefunden; erfreulich auf diesem Gebiete ist besonders
die Bahnenmalerei, daß sich unsere Künstler wieder mehr
der Radirung zuwenden. Wie bei der Blüte unserer
einheimischen Bildhauerwelt nicht anders zu erwarten,
bietet schließlich auch die Plastik einige vortreffliche
Werke. In erster Reihe sind die Büsten St. Majestät
des Königs und ihrer Majestät der Königin von Prof.
Schilling zu nennen; Arbeiten, in denen sich eine
wahrhaft monumentale Auffassung von großem Adel
mit frischer Lebenswärme verbindet. Nicht minder
wird das Bildniß St. Majestät des hochseligen Kö-
nigs Johann von A. Donndorf die Theilnahme se-
hen. G. Kiep, G. Semper und Th. Kirchhoff



Seit ein menschliches Ziel festhalten. Er spricht deshalb die bestimmte Erwartung aus, daß jedes Mitglied in seinem...

Dresden, 3. August. Die landwirtschaftliche Wobiliarverrentigungsgenossenschaft im Königreich Sachsen...

Duda-West, 3. August. (Tel.) Der internationale Saatmarkt hat begonnen. Dumböhmischer Barial und Oberbürgermeister Nath eröffneten den Saatmarkt...

Washington, 3. August. (Rebellelegramm.) Schatzsecretär Britton hat den Verkauf von 5 Millionen Gold pr. August d. J. angeordnet...

Eingefandtes.

Die von Herrn Rietsch neu erfundenen electrischen Apparate sind in der That ganz neu und höchst interessant.

Lager und Anfertigung von nur seiner Herren-Garderobe, auch österr. Offizierblousen, Haus- und Gartenröcke...

Befens empfohlen sei das Magazin seiner Ledermaaten von Bernhard Schäfer, Galeriestraße Nr. 1, Ecke Jüdenhof.

Schlossstrasse, Altmarkt, Wildstraffer, Sec- oder Pragerstraße. wird für Revisor, patentes Office 1-73 ein geräumiger Verkaufsalon...

Vorteilhafte Capital-Anlage. Ein Kaufmann-Kreid von 12,500 Cu-Meter Grundfläche in Dresden...

Villa Stark-Bodenbach sind von jetzt an mehrere Zimmer auf längere, so auch auf kurze Zeit zu vermieten.

Ein Jagdgewehr (Carabine), fast neu, gut im Schuß, sehr billig zum Verkauf: Seestraße 10 im Cigarrengeschäft.

Ein elegantes Reitpferd, brauner Sella, 5 Jahre alt, 12 1/2 hoch, complet geritten...

Bekanntmachung. Am 16. August er. werden in Neustadt bei Stolpen, Neustadt bei Bismarckswerda und Neustadt bei Chemnitz Telegraphen-Stationen mit elektrischem Tagesdienste eröffnet.

Kaiserliche Telegraphen-Direction J. R. Sarré.

Strebsamen Geschäftsleuten mit einigen Tausend Vermögen, kann ein sehr ausdauerndes, außerordentlich schmeckendes Fabrikationsgeschäft in der Reichthum, ungetrocknet nachgemischt werden...

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung. Die Ausführung der innerhalb der II. Bau-Section der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn vorkommenden Erd- und Felsenarbeiten...

Einladung zur Subscription. Allerhöchsten Orts ist mir, dem ergebenen Unterzeichneten, an der im Oelbarndruck zu bewirkenden Ausführung des lebensgroßen Brustbildes Ihrer Majestät der Königin Carola...

Die Ausführung der innerhalb der II. Bau-Section der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn vorkommenden Erd- und Felsenarbeiten, sowie Kunstbauten und zwar: a. Accord VI. der Erd- und Felsenarbeiten mit Tunnel Nr. 4, 5 und 6...

Edictal-Citation. Der Secundo-Regiment Carl Carl Friedrich Daberkow vom 3. Sommerschen Infanterie-Regiment Nr. 14, am 30. August 1874 zu Stettin geboren...

Königliches Commandantur-Gericht. Kundmachung. Die 24. ordentliche Generalversammlung der k. k. priv. Tetschner Kettenbrücke-Gesellschaft...

Submission. Die Ausführung der Erdarbeiten zur Erbauung eines Zweiggleises von dem Bahnhof Postkapfel nach dem Betriebsplatz des neuen Zöllner's Schacht...

Bezirks-Ingenieur-Bureau Dresden, den 3. August 1874.

Badeplatz. Teplitz. Zum 3. Arpsfel. Weinhandlung, Weinstube, Frühstücks-Salon. Curort Teplitz und Schönau in Böhmen.

Hotel Neptun. vis-à-vis der Humboldt's-Anlagen, in der Nähe der Bäder, empfiehlt den F. T. Babington und Reichen (eine comfortable eingerichtete Fremdenzimmer, großer Restaurant-Saal mit Quartier, Concert- und Speise-Sälen).

Curort Teplitz u. Schönau. Hotel Stadt London. Nach dem fürstlichen Schlossgarten, dem Gurgarten, den Bädern, der F. T. Post u. dem neuen Stadttheater mit 60 elegant eingerichteten Zimmern...

Reise-Koffer. eigned Fabricat, Taschen etc. empfiehlt stets in sehr großer Auswahl Ad. Gäbel, Pirnaische Str. 10. Gewandhaus, I. Etage.

Pränscher's Museum. nach dreizehnjähriger Abwesenheit, in Folge bereits früher in Berlin eingegangener Berücksichtigungen nur auf sehr kurze Zeit. Das Museum ist seit seinem letzten Hiersein enorm vergrößert.

Kunst-Ausstellung in Meinhold's Gallerie auf dem Gebiete der Malerei und Magie täglich von 9 Uhr früh bis Nachmittags 5 Uhr, Sonntags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Privatklinik für Haut-, resp. syphilitische Kranke mit constant unter ärztlicher Leitung. Sprechtage täglich von 10-12. Sonntag von 11-12 Uhr. Dresden, Johannisstraße 2, II. Etage.

Die Hirschberger Holz-Cement-Fabrik von G. Fensky & Hahn in Siroch i. Schl. übernimmt unter vollständiger Garantie Aufträge von Holz-Cement-Dächern...

Hartwig & Vogel, Dresden Dampf-Chocoladen- & Confecturen-Fabrik. Chocoladen, Cacaos, Dessert-Bonbons, Thees, englische Biscuits & Cakes...

Schmettenkäse. Die fürstlich Schwarzburg'sche Producten-Niederlage in Prag, (Breite Gasse Nr. 3 neu) unterhält stets Lager von dem rühmlichst bekannten 'Schwarzenberger Schmettenkäse'...

Hotel Hannover. Besitzer Carl Zörckendorfer, empfiehlt sein im Wintergarten der Stadt, vis-à-vis L. F. Post, nächst allen Quellen gelegenes Hotel an der Belle.

Oscar Renner's Nachfolger in Dresden. Marienstraße 22 und 23, Ecke der Margarethenstraße, Margarethenstraße 7 und am See Nr. 5.

Desinfectionsmittel als: Carbonsäure, Carbonsäuren Kalk, Carbolsäure, Chlorkalk, Desinfectionspulver, Desinfectionsessig, Eisenvitriol, empfiehlt Otto Dress, Robert Reichelt Nachfolger, Drogen- u. Farbwarenhandlung, Pillnitzerstraße Nr. 6.

Ford. Ehrler & Bauch Zwickau i. S. Bank- & Wechsel-Geschäft. An- & Verkauf Zwickauer Kohlenpapiere.

C. H. Hesse, Tuch-Handlung en gros - en détail. Dresden, 22 Marien-Str. 22 (Ecke der Margarethen-Str.) Renner's Haus.

Friedrich Riebe, Bank- & Wechselgeschäft, Ein- und Verkauf von allen Werthpapieren etc. Auf 70,000 Thlr. Grundtaxe werden 30,000 Thaler als erste Hypothek zu leihen gesucht durch E. Kreuter, Weimar.

Portland-Cement bester Marke in Tonnen, wie ausgewogen empfiehlt zu billigsten Preisen Otto Dress, Robert Reichelt Nachf., Drogen- u. Farbwarenhandlung, Pillnitzerstraße Nr. 6.

ANZEIGE

Die politische Zeitschrift "Rebatta" wird von jetzt ab als Wochenchrift in der Größe eines Doppelheftes erscheinen...

Erpedition der "Rebatta"

Wetbergaffe 26, I. (Ausdrucker von D. Penker.)

WIENER WELT-AUSSTELLUNG.

Ferdinand-Medaillen, 1 1/2 Durchmesser, 12 gr. Firmen passen, sind vorrätig bei...

L. Elmendorf, Holzgäßchen, Dresden, Bismarckstr. 33.

Grosse Wirthschaft im A. Großen Garten.

Deute Mittwoch: Großes Concert vom Capellmeister und Trompeten-

Dirigirt Herr Friedrich Wagner. Ferrario. Anfang 5 Uhr. Eintritt 3 Ngr. Wegen Donnerstag gr. Abend-Concert im Schillertheater.

Maison italienne, Wein-u. Frühstückssalon. L. Rangas, empfiehlt hochfeine warme u. kalte Küche...

Raucher Cigarren-Lager. mache ich auf mein Cigarren-Lager aufmerksam. Athanasios Kourmoussi, Gewandhausstr., vis-à-vis Café français.

Dr. Condory, Dresden, Ferdinandstraße 10 part., behandelt speciell Schenckelgeschwülste, Haut-, Geschlechts- und sonstige Krankheiten...

Gummi-Schleifen für Frauen und Kinder, Spinnweb-, Hasengummi-Schmuckschonung...

Dankagung. Dank, tausend Dank! den hochgeachteten Herren...

Robert Frißche, Hauptverwaltungs-Expeditent, Tageskalender, Mittwoch, den 5. August.

Engl., Franz. & deutsche Parfümerien und Toiletteseifen, Bürsten und Kamwaaaren I. Qual. Oscar Baumann.

Meteorologische Station zu Dresden, 127,5 M. über der Höhe, 22,1 M. über dem Meeresspiegel...

Table with 5 columns: Station, Ort, Witterung, Richtung, Allgemeiner Charakter der Witterung.

Telegraphische Witterungsberichte vom 4. August. Station, Ort, Witterung, Richtung, Allgemeiner Charakter der Witterung.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipzig, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipzig, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipzig, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipzig, and others.

Donnerstag: Kobengrin, Romanische Oper in 5 Acten, von R. Wagner. Freitag: Die glücklichen Bettler...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...

Die hente Abend 8 Uhr erfolgte sanfte Einleitung ihres ungeliebten Vaters...